

BKR auf Expansionskurs

**Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr)
wiedergewählt**

Bonn. Auf der Jahrestagung des Bundes Katholischer Rechtsanwälte, die alljährlich in Bonn stattfindet, wurde der bisherige Vorsitzende, Cbr Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr) aus Cochem, einstimmig wiedergewählt. Von den vier Stellvertretern wurden die Unitarier Michael Schmidt-Hofner, Freiburg i.Br., und Nikolaus Jung, Genf, in gleicher Weise bestätigt. Neu im Vorstand sind der Kölner Rechtsanwalt Klaus Weskamp (KV) und Cbr Ulrich Vahlhaus (Bs) aus Halle an der Saale.

Auch diesmal ging der Jahreshauptversammlung ein ganztätiger Workshop voraus, der unter dem Motto „Strategische Akquisition – wie man gute Mandanten findet“ stand. Erfreulich war der hohe Zuspruch von den gut 30 Teilnehmern, die in vertrauter Atmosphäre den Austausch suchten. „Ich bin wieder positiv überrascht, mit welcher Offenheit und Kollegialität hier miteinander umgegangen wird“, stellte Cbr Friedwart A. Becker (Hr) fest. „Offenbar schafft unser gemeinsamer Glaube ein gutes Vertrauensverhältnis“, sagte der Rechtsanwalt aus Düsseldorf. So setzte der BKR in bewährter Weise seine traditionelle Seminarreihe für Berufskollegen mit Themen fort, die einen konkreten Nutzen im Berufsalltag versprechen.

„Natürlich sind wir Anwälte auch Unternehmer“, so Dr. Georg Jennißen (UV) in seinem Referat zum Thema „Erfolgsfaktor Spezialisierung – Arbeitsteilung als Akquisitionsvorteil“. Mit dem Argument besserer Arbeitsqualität und Erkennbarkeit begründete Jennißen, warum es Sinn macht, sich zu spezialisieren und sich auf seine Kernkompetenzen zu beschränken.

Der Bund Katholischer Rechtsanwälte war in diesem Jahr erstmals Gast bei der KStV Arminia zu Bonn im KV. Auf dem wunderbaren und sehr geräumigen Verbindungshaus tagte zur gleichen Zeit auch die Katholische Akademikerarbeit



Friedhelm Ost, der auch Sprecher des Freundeskreises Kuratorium Ludwig Windthorst ist, mit Peter Unterberg (links) und Dieter Trimborn v. Landenberg (rechts).

Deutschland (KAD), der auch der BKR angehört. Nach dem Tischgebet des Hausherrn Dr. Wolfgang Löhr (KV) kam es beim gemeinsamen Mittagessen zu vielen interessanten Gesprächen.

Am Nachmittag wurden dann Teilnehmer des Workshops von Rechtsanwalt Dieter Trimborn v. Landenberg (Ctr) im richtigen Einsatz von Akquisitionsinstrumenten geschult. Der Referent berichtete aus eigener Erfahrung über Medienwerbung, die nicht nur Kosten auslöst, sondern auch Wirkung zeigt. Zudem berichtete er, wie man Empfehlungen auslöst, indem man Netzwerke mit Multiplikatoren aufbaut. Frau Claine B. Exner von der DATEV aus Nürnberg, einem Sponsor der Veranstaltung, führte die Berufsträger anschließend über das Thema „Wie man Mandanten gewinnt und bindet“, in ein neues Serviceinstrument ein: die WebAkte. Rechtsanwalt und Notar Dr. Hubert Brinkschulte (UV) bestätigte mit seinen guten Erfahrungen aus seiner Praxis die Ausführungen der Referentin. Von den ganzen Papierbergen bleiben nur wenige unverzichtbare Originale übrig. Die Akte ist im Übrigen eingescannt und steht dem

Mandanten damit auch im Netz ständig zur Verfügung. Die Zeitabläufe sind auf ein Minimum reduziert, und alle Beteiligten sind online immer auf dem neuesten Stand.

Auf Einladung der Pax-Bank traf man sich nach dem Workshop zum Come together. „Hier werden wichtige Kontakte geknüpft und Geschäftsbeziehungen gepflegt“, begründet das Vorstandsmitglied der Pax-Bank, Winfried Hinzen (UV), seine Teilnahme an der Tagung des BKR.

Auch das Feiern kam nicht zu kurz. Beim abendlichen Kommers des BKR begrüßte der schlagkräftige Präside, der Senior der Arminen Daniel Weisser (KV), den Festredner Staatssekretär a.D. Friedhelm Ost (UV) sehr herzlich. In seinem Vortrag „Wirtschaft und Gesellschaft im Wandel – Chancen für eine christliche Neuorientierung?“ bekräftigte Ost die Aktualität der katholischen Soziallehre. „Natürlich müssen Unternehmen Gewinne machen. Aber für uns Christen steht der Mensch im Mittelpunkt“, so der frühere Regie-

runngssprecher. Darum forderte Friedhelm Ost eine Unternehmensethik auf der Basis der Solidarität, Subsidiarität und Personalität.

In seinem Grußwort freute sich der Geschäftsführer des BKU, Peter Unterberg, über die bisherige Kooperation des BKR mit dem BKU. Dies griff der Vorsitzende des Bundes Katholischer Rechtsanwälte in seinem Rechenschaftsbericht auf. „Wir werden uns als BKR an der Praktikumsbörse des BKU kooperativ beteiligen“, so Trimborn v. Landenberg. Die zukunftsweisende Vermittlung von Praktikaplätzen an junge katholische Studierende deckt sich auch mit den Zielen des vom BKR initiierten Kuratoriums Ludwig Windthorst.

WICHTIGE KONTAKTE GEKNÜPFT

► Mehr zum BKR unter: www.bkr-netzwerk.de und zum Kuratorium Ludwig Windthorst unter: www.kuratorium-ludwig-windthorst.de. Der Termin der nächsten BKR-Jahrestagung wurde bereits festgelegt. Sie findet am 17./18. November 2007 wieder in Bonn statt.